



Hamburg, den 01. Februar 2018

Liebe Freundinnen und Freunde der Einen Schule für Alle,

mit mehr als 30 interessierten Menschen aus verschiedenen Bereichen Hamburgs haben wir auf dem Ratschlag im November 2017 den Umgang mit dem Auslaufen des sogenannten "Schulfriedens" beraten und über mögliche Aktivitäten diskutiert: inhaltliche Veranstaltungen, Konferenzen, Wahlprüfsteine, Bündnisarbeit, Kompromiss-Schritte oder ein Volksgesetzgebungsverfahren.

Über eine Schwerpunktsetzung in diesem Bereich, insbesondere auch die terminlich bis zur Bürgerschaftswahl jetzt zu entscheidende Frage einer Volksgesetzgebung, möchten wir uns erneut in einem breiten Kreise verständigen.

Deshalb laden wir ein am **Mittwoch, den 21. Februar, 19.00 Uhr ins Curio-Haus Räume B und C**
(vorläufige Raumangabe) zum

RATSchLAG 2: EINE SCHULE FÜR ALLE

Täglich werden wir Zeugen der Ungerechtigkeit des Zwei-Säulen-Modells in Hamburg: Die seit November laufende BSB-Werbekampagne für Stadtteilschulen vermittelt keine Gleichberechtigung von StS und Gymnasium. Wenn mehr Eltern, auch bildungsnahe Familien, ihr Kind im Februar an einer Stadtteilschule anmelden, ist es allein das Verdienst jeder einzelnen Stadtteilschule!

Wir wünschen uns, dass wir 2018 dem Ziel der Ablösung des Zwei-Säulenmodells durch die „Eine Schule für alle“ deutlich näher kommen.

Herzliche Grüße

i.A. Christiane Albrecht

Mobil: 0151- 58 57 14 86